

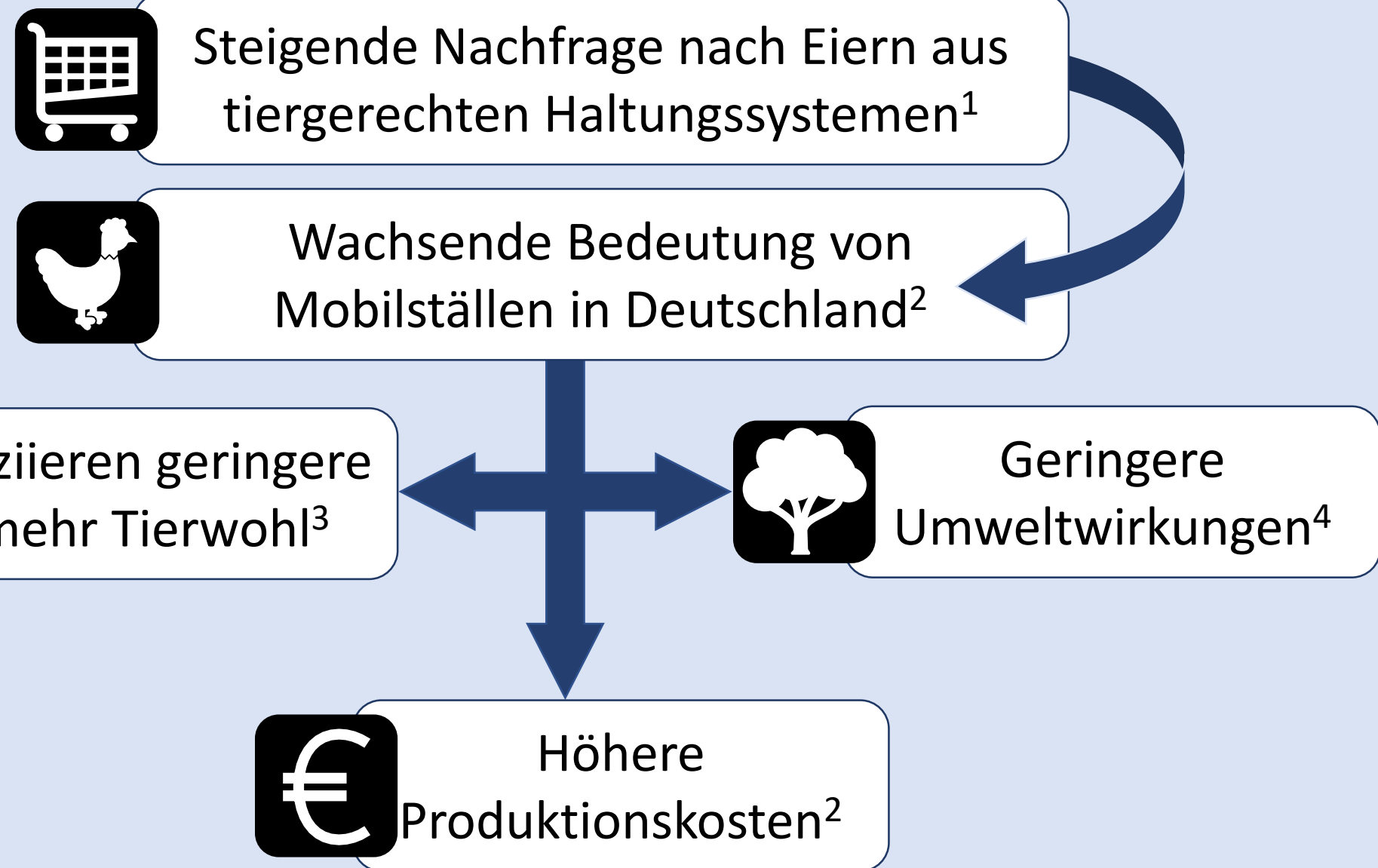
# Messung der Zahlungsbereitschaft für Eier aus verschiedenen Haltungssystemen mittels eines Discrete-Choice-Experimentes

Charlotte Bühner<sup>1</sup>, Sarah Kühl<sup>1</sup>, Dominic Lemken<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Georg-August-Universität Göttingen, Department für Agrarökonomie und Rurale Entwicklung, Platz der Göttinger Sieben 5, 37073 Göttingen

<sup>2</sup>Universität Bonn, Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik, Nußallee 21, 53115 Bonn

## Einleitung



## Material und Methoden

August bis September 2023 | 506 EierkäuferInnen | Analyse der Zahlungsbereitschaft mittels Discrete Choice Experiment<sup>5</sup>

### Verwendete Attribute und Level

Haltungssystem	Preis	Farbe	Umgang mit männlichen Küken	Herkunft
Bodenhaltung	2,70 €	Braun	Keine Angabe	Keine Angabe
Freilandhaltung	3,20 €	Weiß	Bruderhahnaufzucht	Aus Deutschland
Biohaltung	4,00 €		Ohne Kükentöten	Aus dem Bundesland
Mobilstallhaltung	4,40 €			Aus dem Landkreis
Bio- Mobilstallhaltung	5,00 €			Aus der Region

### Beispiel Choice-Set

Für welches Produkt würden Sie sich entscheiden?

Bitte klicken Sie Ihre Auswahl an.

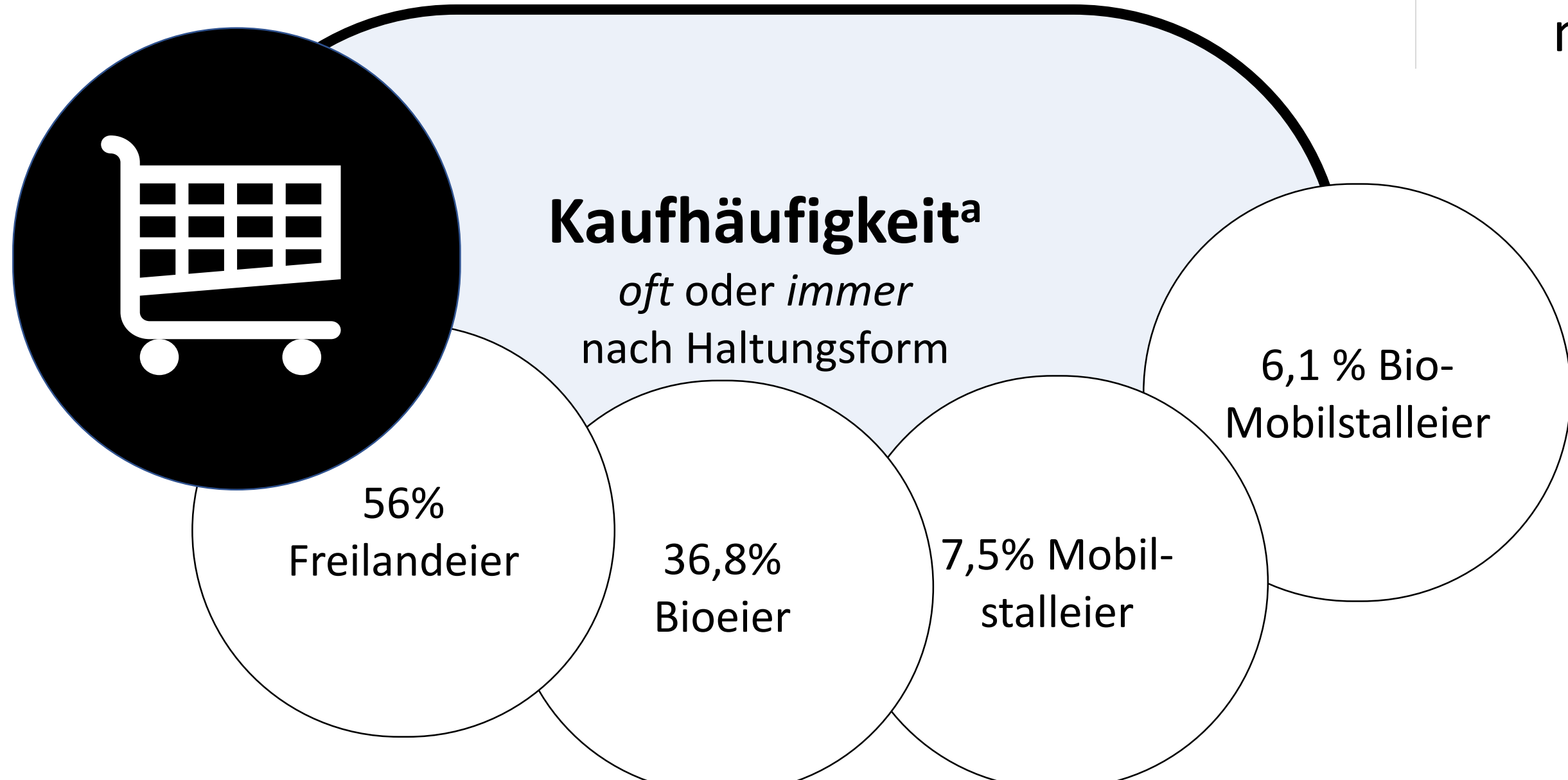


## Ergebnisse

### Mehrzahlungsbereitschaft nach Attributen pro 10 Eier



Freilandhaltung	Biohaltung	Mobilstallhaltung	Bio-Mobilstallhaltung	Bruderhahnaufzucht	Ohne Kükentöten	Deutschland	Bundesland	Landkreis	Region
Haltungsform				Umgang mit männlichen Küken		Herkunft			



<sup>a</sup>Wie häufig kaufen Sie frische Eier aus den verschiedenen Haltungssystemen? Mehrfachantworten möglich. Nie, selten, manchmal, oft, immer, ich weiß es nicht

## Literatur

- LUSK, J. L. (2019): Consumer preferences for cage-free eggs and impacts of retailer pledges. In: Agribusiness 35 (2): 129–148
- VAN DER LINDE, J. und H. PIEPER (2018): Geflügel im Mobilstall. Management und Technik. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.
- HEISE, H. und L. THEUVSEN (2017): What do consumers think about farm animal welfare in modern agriculture? Attitudes and shopping behaviour. In: International Food and Agribusiness Management Review 20 (3): 379–399.
- FÜRMETZ, A., C. KEPPLER, U. KNIERIM, F. DEERBERG und J. HEß (Hrsg.) (2005): Legehennen in einem mobilen Stallsystem. Flächenmanagement und resultierende Stickstoffgehalte im Auslauf.
- HENSHER, D. A., J. M. ROSE und W. H. GREENE (2015): Applied choice analysis. Cambridge University Press, Cambridge.

## Diskussion und Fazit

Hohe Nachfrage nach tiergerecht produzierten Eiern<sup>1</sup> zeigt sich in Konsumangaben und den Mehrzahlungsbereitschaften für Freiland- und Bioeier

**Geringe Mehrzahlungsbereitschaft für (Bio-)Mobilstalleier** kann durch geringe Bekanntheit bzw. Unwissenheit über diese Haltungsform begründet sein; Freilandhaltung wird stark positiv wahrgenommen

Labeling „Ohne Kükentöten“ generiert eine Mehrzahlungsbereitschaft, „Bruderhahnaufzucht“ scheint nicht bekannt zu sein.

Herkunftsangabe „aus Deutschland“ wirkt negativ auf Zahlungsbereitschaft – deutet auf geringes Vertrauen in Tierhaltung hin. Präzise Angaben (aus dem Landkreis) oder undefinierte (aus der Region) haben positive Auswirkungen

**!** Ermittelte Zahlungsbereitschaften reichen tendenziell nicht aus, um Mehrkosten auszugleichen

**KonsumentInnen über Vorteile informieren, um ausreichende Mehrzahlungsbereitschaft zu generieren**

## Kontakt

Charlotte Bühner  
DARE, Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte  
Tel. +49 17681086031  
charlotte.buehner@uni-goettingen.de  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben

## Gefördert durch



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

## Projektträger

